Zwischen dem

General Commissair

des Vereins zur Beförderung Deutscher Einwanderer in Texas, John C. Meusebach für ihn selbst, seine Rechtsnachfolger und Constituirten und zum Besten und im Interesse der deutschen Ansiedler zwischen den Flüssen Llano und San Saba einerseits und den unterzeichneten Häuptlingen der

Comanche-Nation

andererseits ist folgender Friedens- und Freundschafts-Vertrag geschlossen und abgeschlossen worden:

1. Den deutschen Ansiedlern und den Indianern des Comanchen-Stammes ist das Recht gegenseitig zugesichert, das Llano und San Saba soll gerechtes Eigenthum jedes Theils sein und bleiben, es ist jedem Theile erlaubt, jederzeit und ohne Erlaubniß des andern Theiles, das Land zu bereisen und zu bewohnen, wann und wo es ihm gefällt, die Comanchen versprechen, die Ansiedlungen der Deutschen zu schützen, und sollen sie Wege zu friedlichen Zwecken durch alle Gegenden, wo sie wollen, ungehindert von Jedem und ohne Zahlung, so lange sie auf dem Friedenspfade wandeln.

2. Hinsichtlich der Ansiedlung am Llano verspricht die Comanchen-Nation weder zu stören noch zu belästigen, sondern sie dieselben beschützen zu helfen, und wenn jemand anders kommt um sich in den Wäldern des Ansiedlers zu belästigen, sollen die Comanchen zu Hülfe kommen oder die Deutschen unterstützen zu belästigen, sollte jemand aus der Ansiedlung, ein Comanche gegen den andern stehlen oder sonst zu beleidigen, sollen zwei Häuptlinge dieser beiden Stämme beauftragt sein, eine unparteiische Untersuchung zu halten, und sollen Jene, welche Pferde gestohlen oder sonst Unrecht verübt haben, in Ketten Monatsfrist entliefern, oder durch andere Mittel Genugthuung geben, und sollen die Häuptlinge verpflichtet sein, den Angehörigen des geraubten Eigenthums Gerechtigkeit zu verschaffen.

3. Die Comanchen und ihre Häuptlinge versprechen dem Herrn von Meusebach seinen Rechtsnachfolgern und Constituirten die Macht und Kraft zu leihen, um sich und seine Angehörigen, wenn sie es wünschen, bei ihrer Ansiedlung am Llano und San Saba zu schützen, welche Gegend ihnen zum Jagen und Aufenthalt dient, und wenn es ihnen angenehm ist, die Indianer, welche sich in ihrer Nähe niederlassen wollen, zu bewirthschaften und zu belehren. Zu diesem Zwecke wird der Generalcommissair von Meusebach seine Rechtsnachfolger und Constituirten mit Ackerbau-Werkzeugen versehen, welche Zahlung zu empfangen haben, im Werthe von Fünfhundert Dollars oder mehr.

4. Hinsichtlich Commanche und Tonkawas einerseits, und den Deutschen andererseits, verspricht Friede und Freundschaft zwischen beiden, den Commanchen und den Deutschen wollen andern Indianern Stämmen zu erklären und sogar zu erzwingen, wenn sich eine andere Indianer-Nation dem Friedensbunde zu widersetzen.

Zur Bekräftigung der Richtigkeit der Unterschrift am ersten May 1847

(Signed)

(L.S.) J. Meusebach	Chief of the Tonkawas	Chief of the Comanches
R. S. Neighbers	Jim Shaw +	Santa Anna + mark
F. Shubert	John Conner +	Pochanacho +
v. Coll		Moora quitop +
John F. Torrey		Matsane +
Felix A. v. Blücher		To Shaw wheneshe +
		Nokahuchek +

Between the

Commissary General

of the German Emigration-Company

John C. Meusbach

for himself his successors and constituents for the behalf and in behalf of the German people living here and settling the country between the waters of the Llano and the San Saba of the one part and the Chiefs of the

Comanche Nation

hereunto named and subscribed for themselves and their people of the other part, the following private treaty of peace and friendship has been entered into and agreed on

I. The German people and colonists for the Grant between the waters of the Llano and San Saba shall be allowed to visit any part of said country, and be protected by the Comanche Nation and the Chiefs thereof, in consideration of which agreement the Comanche may freely come to the German colonies towns and settlements, and shall have no cause to fear, but range wherever they please, if not countermanded otherwise by the especial agent of our great father, and have protection, as long as they walk in the white path.

II. In regard to the settlement on the Llano the Comanche promise not to disturb or in any way molest the German colonists, on the contrary to assist them, also give notice, if they see bad Indians about the settlement who come to steal horses from or in any way molest the Germans the Germans likewise promising to aid the Comanches against their enemies, should they be in danger of having their horses stolen or in any way to be injured. And both parties agree that of there be any difficulties or any wrong done by single bad men, to bring the same before the chiefs to be finally settled and decided by the agent of our great father.

III. The Comanches and their Chiefs grant to Mr Meusebach, his successors and constituents the privilege of surveying the country as far as the Comanches are with a higher up, of his thinks proper to the Colorado and agree not to disturb or molest any men, who may have already gone up or yet to be sent up for that purpose. In consideration of which agreement the Commissary General Mr Meusebach will give them presents to the amount of One Thousand Dollars, which with the necessary provisions to be given to the Comanches during their stay at Fredericksburgh will amount to about Two Thousand Dollars more or more.

IV. And finally both parties agree mutually to use every exertion to keep up and enforce peace and friendship between both the German and the Comanche people and all other colonists and to walk in the white path allways and forever.

In witness whereof we have hereunto set our hands, marks and seals.

Done at Fredericksburgh on the waters of the Rio Pedernales this the ninth day of May A.D. 1847

J. Meusebach	Vice Chief of the Delawares	Vice Chief of the Comanches
R. S. Neighbers Spec. agt	Jim Shaw + mark	Santa Anna + mark
F. Shubert	John Conner +	Pochanacho +
v. Coll		Moora quitop +
John F. Torrey		Matsane +
Felix A. von Blücher		To Shaw wheneshe +
		Nokahuchek +